



Newsletter zum Wiederaufbau in Rheinland-Pfalz

16.05.2023



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wiederaufbau im Ahrtal treibt auch die Ausbildungszahlen in die Höhe. Wie die Handwerkskammer (HwK) Koblenz mitteilte, ist etwa im Landkreis Ahrweiler **die Zahl der Ausbildungsverhältnisse deutlich gestiegen** – und zwar auf aktuell 734. Im Jahr der Naturkatastrophe betrug diese Zahl 704 und im Jahr 2015 zum Beispiel 679. „Jugendliche wollen anpacken und den Wiederaufbau gestalten“, sagte Bernd Hammes, HwK-Geschäftsführer Berufsbildung. „Sie sehen in Handwerksbetrieben die Chance, sich in die Wiederaufbauarbeiten einzubringen und eine berufliche Grundlage für die Zukunft zu legen.“

Weiter gestiegen ist auch die Zahl der Handwerksbetriebe, die auf der **Wiederaufbaubörse des Handwerks** unter **handwerk-baut-auf.de** eingetragen ist: Mittlerweile 1.600 Betriebe sind dort auffindbar. Die Suche nach Handwerkern und die Vermittlung über die Plattform wird vom Land Rheinland-Pfalz finanziell unterstützt. „Kurzfristig und unbürokratisch helfen, für Zuverlässigkeit und Sicherheit sorgen und gleich-

zeitig langfristige Perspektiven eröffnen – das sind unsere Ziele“, so fasst Ralf Hellrich (Foto), Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Koblenz, das Angebot zusammen.

Noch immer hat die Webseite täglich hohe Zugriffszahlen. Auf der Plattform können bei einer Kammer registrierte Handwerksbetriebe ihre Werk- und Dienstleistungen anbieten. „Wir hatten zunächst auch Trittbrettfahrer von Abzockern, die ohne HwK-Eintragung die Notlage der Haushalte, Betriebe und Kommunen im Katastrophengebiet ausnutzen wollte“, berichtet Hellrich. Mithilfe der Plattform ließ sich dies unterbinden und **Sicherheit für die Auftraggeber** sorgen: Wer sein Handwerksunternehmen auf der Website registriert, muss seine Mitgliedschaft bei einer Kammer nachweisen.

Neben Handwerksbetrieben bietet die Webseite auch eine Übersicht von Sachverständigen, die **Gutachten** über die Schäden nach der Naturkatastrophe im Juli 2021 erstellen (in der Rubrik „Sachverständige finden“). Und Handwerksbetriebe können Kolleginnen und Kollegen untereinander vermitteln, um Fachkräfte über Koordinierungsverträge, Arbeitnehmerüberlassung oder als Subunternehmer einzusetzen.

Der Wiederaufbau geht weiter. Die Landesregierung bleibt an Ihrer Seite.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Steingaß

Staatssekretärin
Landesbeauftragte für den Wiederaufbau



Wenn Ihnen diese Mail weitergeleitet wurde, können Sie den Newsletter **hier** abonnieren.

Der **Wiederaufbaustab** im [Web](#) | auf [Facebook](#) | auf [Twitter](#)

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn kostenlos abbestellen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten gemäß dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten. Sofern Sie eine Löschung Ihrer gesamten Daten wünschen, teilen Sie uns dies gerne per Mail an wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de mit. Lesen Sie hier unsere [Datenschutzerklärung](#). Foto: Fotostudio Reuther, Screenshot: handwerk-baut-auf.de.

Absender:
Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.
Emmeransstraße 27
55116 Mainz
wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de